

„Casablanca 1943“ Norbert F.Pötzl. Neuerscheinung Siedler Verlag.

1943. Der Zweite Weltkrieg tobt in Europa. Es gibt nur noch wenige Fluchtpunkte für die Verfolgten und gnadenlos Gejagten. Casablanca im französischen Protektorat Marokko ist ein solcher, der als letztes „Flugfenster“ nach Lissabon gilt, um von dort weiter nach Amerika zu gelangen. In „Ricks Cafe American“ versucht der aus Paris geflüchtete tschechische Widerstandskämpfer Victor Laszlo für sich und seine Frau Ilsa Visa zu bekommen. Der Barbetreiber Richard „Rick“ Blaine besitzt zwei. Die Verbindung zu Ilsa ist jedoch eine amourös tragisch belastete. Ilsa und Rick waren in Paris ein Paar, bis der vermeintlich ermordete Victor Laszlo zurückkehrte. Danach kehrte Ilsa zu ihm zurück und verließ Rick. Nach einem langen persönlichen Gespräch gibt Rick schließlich Ilsa die Visa. So gelingt die Flucht...

Soweit die Story des Kultfilmes „Casablanca“, der im November 1942 erstmals gezeigt wie gefeiert wird. Es ist ein mitreißendes Melodrama, welches grandios von Humphrey Bogart und Ingrid Bergman getragen wird. Und es ist ein Ausschnitt der dramatischen Wirklichkeit, in der sich die Welt befindet. Dies macht der Film am persönlichen Schicksal eindringlich deutlich.

Casablanca selbst wird jedoch auch zum großen Brennpunkt der Weltpolitik als Schauplatz einer Konferenz der Alliierten von US-Präsident Franklin D. Roosevelt und dem britischen Premierminister Winston Churchill im Januar 1943. Hier werden die wesentlichen Weichen für die weiteren Kriegsentscheidungen gestellt und Pläne für Europa nach der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands konzipiert.

Norbert F.Pötzl, langjähriger Nachrichtenredakteur des „SPIEGEL“ legt nun eine beeindruckende politische wie cineastische Zeitreise vor, die Leserin und Leser sehr anschaulich an Film und Wirklichkeit teilhaben lässt und interessante Zusammenhänge und Parallelen erläutert. Ein Sachbuch in spannender mitreißender Erzählung.

Norbert F.Pötzl „Casablanca 1943“. Das geheime Treffen, der Film und die Wende des Krieges. Siedler Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 1_2018

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

